

Editorial

Im 6. Jahr macht ADAM einen Innovationssprung!

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zur Februar 2013-Ausgabe des ADAM-Newsletters!

ADAM, das Projekt- und Produktportal für Leonardo da Vinci, das vor genau fünf Jahren – im Februar 2008 – gestartet wurde und seither ohne Unterbrechung online verfügbar war, unternimmt anlässlich des fünfjährigen Bestehens den nächsten Schritt und lanciert *ADAM App*, die ADAM-Applikation für mobile Geräte.

In diesem Newsletter informieren wir Sie über: die *neue App für Smartphones und Tablets*, die ADAM-Projektgruppe *EQF – Europäischer Qualifikationsrahmen*, das Projekt des Monats Februar *TeNeGEN – Connect the TEachers to reach and teach the NEt GENERation*, bevorstehende Veranstaltungen im Berufsbildungsbereich und die ADAM-Webstatistik für das Jahr 2012.

Wir freuen uns über Ihr Feedback, Rückfragen, Anregungen und Vorschläge.

Eine informative Lektüre wünscht Ihnen

Ihr ADAM-Team

adam@oead.at | <http://www.adam-europe.eu/>

Aktuelles

ADAM to go!

Wir freuen uns sehr, die neue ADAM-App für Mobilgeräte ankündigen zu können. Mit ihr erhalten Nutzerinnen und Nutzer von Mobiltelefonen und Tablets direkten Zugriff auf Leonardo-da-Vinci-Projekte und -Produkte.



Die Mobilversion von ADAM - <http://www.adam-europe.eu/m> - ist Teil unserer fortlaufenden Bemühungen, ADAM nutzerfreundlicher zu machen. Wir hoffen, dass sie Ihnen gute Dienste leistet, wenn Sie bei Treffen, Workshops oder in anderen Situationen, in denen Sie unterwegs sind, nach LdV-Produkten suchen.

App Stores

Die ADAM-App ist in Kürze sowohl im [Android Market Place](#) als auch bei [iTunes](#) verfügbar.

ADAM Projektgruppen

EQF – Europäischer Qualifikationsrahmen



European
Qualifications
Framework

Der Europäische Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (EQF) hilft als gemeinsamer Bezugsrahmen beim Vergleich der nationalen Qualifikationssysteme und -rahmen und ihrer Niveaus.

Der EQF dient als Übersetzungsinstrument dazu, Qualifikationen in Europa länder- und systemübergreifend lesbarer und verständlicher zu machen und unterstützt dadurch lebenslanges und lebensumspannendes Lernen und die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger Europas bei Studium oder beruflicher Beschäftigung im Ausland.

Der Nachweis und die Klassifikation der Qualifikationen in acht Niveaus orientiert sich an Lernergebnissen und basiert auf der Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2008 zur Einrichtung eines gemeinsamen europäischen Bezugsrahmens, des Europäischen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen.

Weitere Informationen über den EQR finden Sie unter:
<http://ec.europa.eu/eqf>

Zur Vorbereitung auf den europäischen und die einzelnen nationalen Qualifikationsrahmen nutzen zahlreiche Projekte den lernergebnisorientierten Ansatz. Dabei werden zur Erleichterung und Vorbereitung der Umsetzung des gemeinsamen Bezugsrahmens Methoden erprobt und Best Practice-Beispiele verbreitet. Diese Projekte werden in ADAM, dem Projekt- und Produktportal für Leonardo da Vinci, hervorgehoben, um ihre Ergebnisse und Wirkungen leichter verfügbar zu machen.

Direktlink:

<http://www.adam-europe.eu/adam/thematicgroup/EQF>

Dieses Angebot wird von der NKS-Koordinierungsstelle für den NQR Österreich bereitgestellt. Fall Sie Fragen haben oder Ihr Projekt mit EQR-Bezug über dieses Angebot verbreiten wollen, wenden Sie sich bitte an uns unter nqf@oead.at

Die NKS-Koordinierungsstelle für den NQR Österreich bei der OeAD-GmbH / Nationalagentur Lebenslanges Lernen arbeitet im Auftrag der zuständigen nationalen Stellen und wird von der Europäischen Kommission unterstützt.

Das NKS-Team sorgt für die Verbindung zwischen dem nationalen Qualifikationssystem und dem Europäischen Qualifikationsrahmen, verbessert die Qualität und Transparenz zwischen beiden Systemen und garantiert damit die erfolgreiche Umsetzung des nationalen Qualifikationsrahmens in Österreich.

Karl-Andrew Müllner

karl.muellner@oead.at | <http://www.oead.at/>

NKS
 Koordinierungsstelle
 für den NQR | Österreich

Projekt des Monats – Februar

Connect the TEachers to reach and teach the NEt GENERation

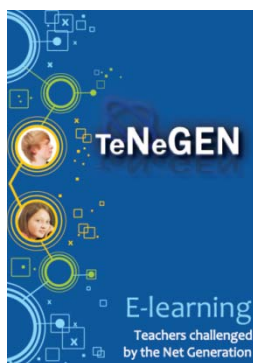


Monatlich wird ein Projekt, das in ADAM besonders gut dargestellt wird, als Projekt des Monats ausgewählt. Das Projekt des Monats Februar ist „TeNeGEN – Connect the TEachers to reach and teach the NEt GENERation“, ein in Ungarn koordiniertes Innovationstransferprojekt.

Bildungsinstitutionen weltweit stehen heute vor der Herausforderung der Netzgeneration, der informellen Lernenden der vernetzten Gesellschaft. Die wichtigste Frage im Bereich E-Learning ist dabei heute nicht, welche pädagogischen Möglichkeiten die neuesten Web 2.0-Werkzeuge bieten, sondern wie die Lehrerinnen und Lehrer – als Akteure mit dem Potential, Veränderungen durchzusetzen – in diese Entdeckungsreise einbezogen werden können. Im Rahmen des TeNeGEN-Projekts (Connect the TEachers to reach and teach the NEt GENERation – Lehrkräfte vernetzen, um die Netzgeneration zu erreichen und zu unterrichten) hat sich ein Konsortium aus fünf europäischen Ländern dazu entschlossen, die Theorie des „vernetzten Lernens“ durch die Einbeziehung der Lehrerinnen und Lehrer in eine Online-Lerncommunity zum Leben zu erwecken.

Prompt Education – die Initiatorinnen und Initiatoren des TeNeGEN-Projekts – mussten im Jahr 2008 erkennen, dass die typischen E-Learning 1.0-Lösungen zur Vermittlung von E-Learning-Innovationen nicht mehr ausreichen. Während die meisten Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen digitale Immigranten sind, die in der Gutenberg-Galaxis aufgewachsen sind, benötigen ihre Schülerinnen und Schüler – die digitalen Eingeborenen – neue Medienkompetenz, um in den Netzwerken, mit denen sie

rund um die Uhr verbunden sind, als kritische Konsumentinnen und Konsumenten aufzutreten. Das Tenegen-Projektkonsortium beabsichtigte, die ungarischen Module durch einen Innovationstransfer aus zwei früheren LdV-Projekten zu modernisieren. Ziel war die Bildung **einer offenen Lernplattform für eine lebendige Onlinezusammenarbeit, bei der Lehrerinnen und Lehrer in eine spannende Entdeckungsreise einbezogen werden.**



Eine 40 Fragen umfassende Online-Befragung wurde mit Lehrerinnen und Lehrern aus Ungarn, der Türkei und Deutschland durchgeführt. Die Ergebnisse bestätigten die Annahmen:

Den Lehrerinnen und Lehrern ist das Potential von E-Learning-Methoden und - Werkzeugen nicht bewusst,

sie sind darin nicht geschult und kennen auch das Netzverhalten ihrer Schülerinnen und Schüler nicht.

Sechzig ungarische Lehrerinnen und Lehrer und Ausbilderinnen und Ausbilder aus allen Bildungsebenen nahmen an der einjährigen online-Zusammenarbeit teil. Die dafür eingesetzte Plattform Moodle kombiniert die gängigen E-Learning 1.0-Kursbestandteile (Vermittlung von Kerninhalten durch verschiedene Medien, Lernhilfen, Glossare, Selbstbewertungstools, Quizfragen, usw.) mit Web 2.0-Werkzeugen (Blogs, soziale Lesezeichen, RSS-Aggregatoren, soziale Netzwerke, E-Portfolio).

In den Lektionen zu Web 2.0-Werkzeugen wurden die Applikationen mit Hilfe von Schulungsvideos vorgestellt. In den Blogs wurden mehrfach kreative Ideen zu ihrer Nutzung und Unterrichtserfahrungen mit Bezug auf die Fachbereiche der Lehrerinnen und Lehrer veröffentlicht. In jeder Phase des Kurses wurden die Lehrkräfte aufgefordert, Texte online zu publizieren und digitale Lernobjekte zu erstellen. Bei Kursende konnten sie die entwickelte Kompetenz mit einer Sammlung digitaler Inhalte unter Beweis stellen

und aus dieser Sammlung ihr eigenes E-Portfolio erstellen.

Fazit

„Die Arbeit mit TeNeGEN war befreiend. Das endlose Entwickeln, der Aufbau einer E-Learning-Kathedrale um ihrer selbst willen hatte ein Ende. Meine tatsächliche Verantwortung ist es, herauszufinden, wie die miteinander verknüpften Inhalte zu einem integralen Ganzen verbunden werden können. Außerdem habe ich entdeckt, wie menschlich E-Learning ist. Die Community ist eine wirklich begeisterte und lebhafte Web 2.0-Community von Menschen, die arbeiten und unterrichten wollen!“ (Krisztina Fodor, Ungarn, 2010)



Die Zusammenarbeit war eine äußerst spannende Lehr- und Lernerfahrung nicht nur für diejenigen, die an der Entwicklung und Durchführung des Kurses beteiligt waren, sondern auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie einhellig auf der Abschlusskonferenz des Kurses betont wurde.

Weitere Untersuchungen unter Einbeziehung von Fachexpertinnen und –experten haben in Ungarn begonnen, um die Foren vom soziologischen Blickpunkt aus zu analysieren.

Die Erfahrungen aus dem Tenegen-Projekt finden sich in der Fachpublikation „Teachers, challenged by the Net Generation“, die online in drei Sprachen auf dem Projektportal vorliegt.

Mária Hartyányi

maria.hartyanyi@prompt.hu | <http://www.prompt.hu>

Links

TeNeGEN [project website](#).

TeNeGEN auf der [ADAM website](#).

Konzeptkarte des Tenegen-Kompetenzrahmens:

<http://www.mindmeister.com/maps/show/19194158>

Ungarisches Pilotprojekt: <http://tenegen.eu/tmoodle>

Kurs auf Englisch und Türkisch:

<http://tenegen.eu/course>, <http://tenegen.eu/ders>

Fotos: <http://www.flickr.com/photos/tenegen/>

Veranstaltungen

Konferenz zu besserem Lehren und Lernen durch verbesserte Bewertung und Evaluierung

Dublin – 19. bis 20. März 2013

Im Zentrum dieser Konferenz steht die Frage, in welcher Weise die von Schulen und Bildungssystemen implementierten Bewertungspraktiken den Erwerb von Schlüsselkompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler am besten fördern und ihr Lernen verbessern können.

Die Delegierten befassen sich mit den Schlussfolgerungen für Politik und Bildungspraxis, die sich aus den Ergebnissen neuerer Forschung von Europäischer Kommission und OECD ergeben, sowie mit Erfahrungen aus den Ländern, in denen Evaluierungssysteme zur Förderung besseren Lehrens und verbesserten Lernens erfolgreich verknüpft wurden. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website](#).

Veranstaltungen

Konferenz zu Seniorunternehmerinnen und -unternehmern und Jugendbeschäftigung

Brüssel – 30. Mai 2013

Seniors Entrepreneurs organisieren gemeinsam mit der Europäischen Union und Age Platform Europe in Brüssel eine Konferenz zum Thema "Seniorunternehmerinnen und -unternehmer und Jugendbeschäftigung".

Zum Thema „Jugendbeschäftigung: Eine Herausforderung für die Regionen und die lokalen Behörden“ werden vier lokale oder regionale Kollektive über ihre Beschäftigungsprobleme und die geplanten oder durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungsquote von jungen Menschen und/oder

aktiven Seniorinnen und Senioren an ihrem Ort berichten. Die Publikumsdiskussion zu diesem Thema wird von Michelle Jean-Baptiste, europäische Rechtsanwältin und Präsidentin von Top Training und MJB Consulting, moderiert. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website](#).

Info

ADAM Web-Statistik für 2012

Zahlreiche interessante Projekte und Produkte wurden im letzten Jahr veröffentlicht. Wir informieren Sie regelmäßig über Projekt-Neueinträge und über die ADAM-Besucherstatistik 2012.

Neue Projekteinträge: **665**

Unterschiedliche Besucher: **215.093**

Zugriffe (Hits): **10.640.992**

Übertragene Datenmenge = Bytes (Seiten, Grafiken, Dateien): **805,22 Gigabyte**

Im EU-Ländervergleich kamen **mit 1.593.211 Zugriffen** die meisten Zugriffe von **Benutzerinnen und Benutzern aus Deutschland**, gefolgt von der **Türkei (923.734 Zugriffe)** und **Italien (626.073 Zugriffe)**.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung spiegelt ausschließlich die Ansichten der Verfasser wider. Die Kommission haftet nicht für die darin enthaltenen Angaben.

oead
Nationalagentur
Lebenslanges Lernen
National Agency for
Lifelong Learning

**Österreichische Nationalagentur
Lebenslanges Lernen**

1010 Wien | Ebendorferstraße 7
T +43 1 534 08-692
F +43 1 534 08-699

<http://lebenslanges-lernen.at/>

BILDUNG FÜR EUROPA
Nationalagentur beim
BIBB

NA-BIBB

53175 Bonn | Robert-Schuman-Platz 3
T +49 228 107-1675
F +49 228 107-2964

<http://www.na-bibb.de/>